**Wort der Kursleiterin Dr. Elke Freitag**

*«Zunächst war es, als beträte ich wie durch ein Tor unbekanntes Terrain!»*

*«Ich traf auf spannende Persönlichkeiten.»*

*«Hier und dort musste ich auch die ein oder andere Herausforderung meistern.»*

*«Ja, manchmal hing ich ganz schön in den Seilen.»*

*«Manchmal ging es an die Substanz.»*

Das sind nicht etwas Worte aus irgendeinem Abenteuerroman, den ich jüngst gelesen habe, sondern das sind die Stichpunkte, die ich heute mrogen bei der Kursauswertung der letzten zwei Kursjahre der Berufseinführung 2017/2019 aufgeschrieben habe. Zugegeben, ich kann an dieser Stelle schon ganz offen und ehrlich sagen, dass mir die BE hier und da schon fast wie ein Abenteuer vorkam. Bleiben wir also doch beim Bild eines guten und spannenden Buches.

Als vor zwei Jahren in der Propstei in Wislikofen die erste Seite des Buches des BE-Kurses 17/19 aufgeschlagen wurde, war ich voller Erwartung, was da auf mich zukommen würde. Die Personen waren mir persönlich schon bekannt, zum Teil schon recht gut. Aber wie die Gruppe zusammen funktionieren würde, das war für mich wirklich fraglich. Wir alle waren voller Spannung. Es war vielleicht auch etwas Sorge da, enttäuscht zu werden, und nach ein paar Seiten das Buch wieder zuzuklappen und wegzulegen. Bringt mir der BE-Kurs denn wirklich was? Nimmt man mich mit meiner persönlichen Situation, meinem bisherigen beruflichen Werdegang, meinen Fähigkeiten und Charismen ernst? Komme ich mit den Kurskolleginnen und Kurskollegen klar? Wie gehe ich mit Spannungen um, wie mit Konflikten mit der Ausbildungsleitung?

Rückblickend konnte heute festgestellt werden, dass Momente mit Hochspannung und Brisanz sicherlich nicht gefehlt haben. Dafür sorgen schon alleine die spannungsgeladenen Themenkreise, in denen sich unser Kirche-Sein in diesen Tagen bewegt. Es durfte auch festgestellt werden, dass man während der zwei Jahre auf interessante Referent\*innen stossen durfte, die sich auf ihre ganz eigene Art und Weise mit ihrer ganzen Persönlichkeit in die Kurswochen eingegeben haben. Sie behandelten spannende Inhalte und wussten weniger spannende gekonnt in den Gesamtkontext unseres Abenteuerromans zu stellen. Letztlich kann man sogar behaupten, dass unser Abenteuer uns mit der Reise nach Nordirland, in unbekannte Regionen geführt hat. Es ist Eure Geschichte, die in diesem Buch geschrieben steht, liebe Absolventinnen und Absolventen, es ist eine Geschichte, die mehr ist als die Summe der einzelnen Kurswochen der Berufseinführung mit ihren verschiedenen Einzelthemen. Der Weg geht weiter. Ihr schreibt nun den Fortsetzungsroman. Ich wünsche Euch viel Freude, Kraft und Gottes Segen dabei.